



## **Protokollauszug aus der Generalratssitzung vom Mittwoch, 14. Dezember 2022**

6.34.0.010 Verkehrsplanung, Baulinienpläne

- 17 VALTRALOC - Ausführungsprojekt  
Projektgenehmigung und Kreditbegehren

### ***Kommentar:***

Erwin Grossrieder, Gemeinderat Ressort Verkehr und Raumplanung

#### **Vorwort:**

Die Kantonalstrasse durch Flamatt ist seit vielen Jahren sanierungsbedürftig. Der Strassenoberbau ist an vielen Stellen in sehr kritischem Zustand. Es bildeten sich während Jahren durch den Schwerverkehr starke Fahrinnen auf der Strasse. Beim Bau der Raiffeisenbank wurde zum ersten Mal über das Projekt VALTRALOC diskutiert und der Gemeinderat hat sich letztlich auch auf Druck des Kantons zur Durchführung der Sanierung der Ortsdurchfahrt nach den Erkenntnissen des VALTRALOC entschieden.

#### **1. Ziel**

Das Hauptziel des Projektes ist die Aufwertung des Strassenraums der Ortsdurchfahrt Flamatt nach dem VALTRALOC-Konzept sowie die Sanierung des Oberbaus. Die Strasse erhält einen siedlungsorientierten Charakter mit den folgenden Unterzielen:

- Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden durch verkehrssichernde und beruhigende Massnahmen
- Verbesserung der Bedingungen für den Veloverkehr auf der Hauptachse
- Reduktion der Trennwirkung durch bessere Gestaltung des Strassenraums und der angrenzenden Räume
- Reduktion des Raumbedarfs des motorisierten Verkehrs und Gestaltung der Bernstrasse als Ortszentrum mit hoher Aufenthaltsqualität
- Schaffen von ökologisch wertvollen Aussenräumen

#### **2. Allgemeines**

##### **Projektperimeter**

Der Projektperimeter umfasst die Freiburgstrasse ab der Querung Taverna zur Bernstrasse sowie die Bernstrasse bis vor den Autobahnkreisel und die Neueneggstrasse bis Siedlungsausfahrt.



**Abbildung 1: Projektperimeter und Geschwindigkeitsregime**

### Projekttablauf

Dem Kreditbegehren von Fr. 90'000 zur Verkehrsstudie der Ortsdurchfahrt Flamatt wurde am 2. April 2012 vom Generalrat zugestimmt. Der Auftrag wurde gemäss dem Kreditantrag an die Ingenieurbüros Verkehrsteiner und Kontextplan im Juli 2012 übergeben.

Das Konzept zur Ortsdurchfahrt Flamatt wurde im März 2013 durch den Gemeinderat angenommen und beim Kanton zur Prüfung eingereicht. Das VALTRALOC-Büro begutachtete das Konzept nach langer Wartezeit als negativ und stellte es der Gemeinde Wünnewil-Flamatt im Januar 2015 zu. In Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission und den Planern wurde ein Vorprojekt erarbeitet, bei welchem die zu verbessernden Punkte berücksichtigt wurden.

Dieses Vorprojekt wurde am 21. September 2015 vom Gemeinderat genehmigt und zur Stellungnahme an das VALTRALOC-Büro eingereicht.

Zusammen mit dem Tiefbauamt konnte im Februar 2017 das weitere Vorgehen besprochen und das Lichtraumprofil definiert werden. Nach der Wahl des Planers und der Kreditgenehmigung zur Ausführungsplanung durch den Generalrat wurde das Vorprojekt im Jahr 2019 fertiggestellt und Anwohnerggespräche fanden statt.

An den öffentlichen Informationsveranstaltungen wurde im Herbst 2016 das Konzept sowie im September 2021 das Ausführungsprojekt der Bevölkerung vorgestellt. Anregungen flossen in das Auflageprojekt, welches am 1. April 2022 öffentlich aufgelegt wurde, ein. Die wenigen Einsprachen konnten während den Sommermonaten weitgehend erledigt werden und die Projektgenehmigung steht bevor.

### 3. Massnahmen und Projektbeschreibung

#### *Beschreibung der Massnahmen*

Das vorliegende Projekt konkretisiert das VALTRALOC Konzept auf der Bern- und Freiburgstrasse. Das Strassenprofil besteht grundsätzlich aus 2 Fahrbahnen (je 3 m breit) und einem Mehrzweckstreifen. Der 2 m breite markierte Mehrzweckstreifen ermöglicht ein sicheres Linksabbiegen ohne Beeinträchtigung des Transitverkehrs. Auf dem Abschnitt mit einem höheren Linksabbiegeanteil wird der Mehrzweckstreifen auf 2.70 m verbreitert.

Der Mehrzweckstreifen dient auch zum Ausweichen der Fahrzeuge beim eventuellen Überholen der Velofahrer. Zudem wird die Sicherheit der Radfahrer mit der Markierung und Einfärbung eines 2 m breiten Radstreifens zwischen beiden Fahrspuren vor dem Autobahnkreisel auf der Bernstrasse erhöht.

Alle Fussgängerquerungen werden mit 1.50 m breiten Mittelinseln versehen. Die beidseitige 50 cm breite Pflasterung ergibt optisch einen 2.50 m breiten Inselbereich. Eine 3.00 m breite

Fahrbahn mit 50 cm Pflasterung im Bereich der Fussgängerstreifen gewährleistet das Durchfahren der Schneeräumungsfahrzeuge.

Die Bushaltestellen werden neu vor dem Restaurant Waage und dem Polizeiposten gebaut. Die jetzigen Haltestellen eignen sich nicht für die behindertengerechte Umsetzung (Kurve).

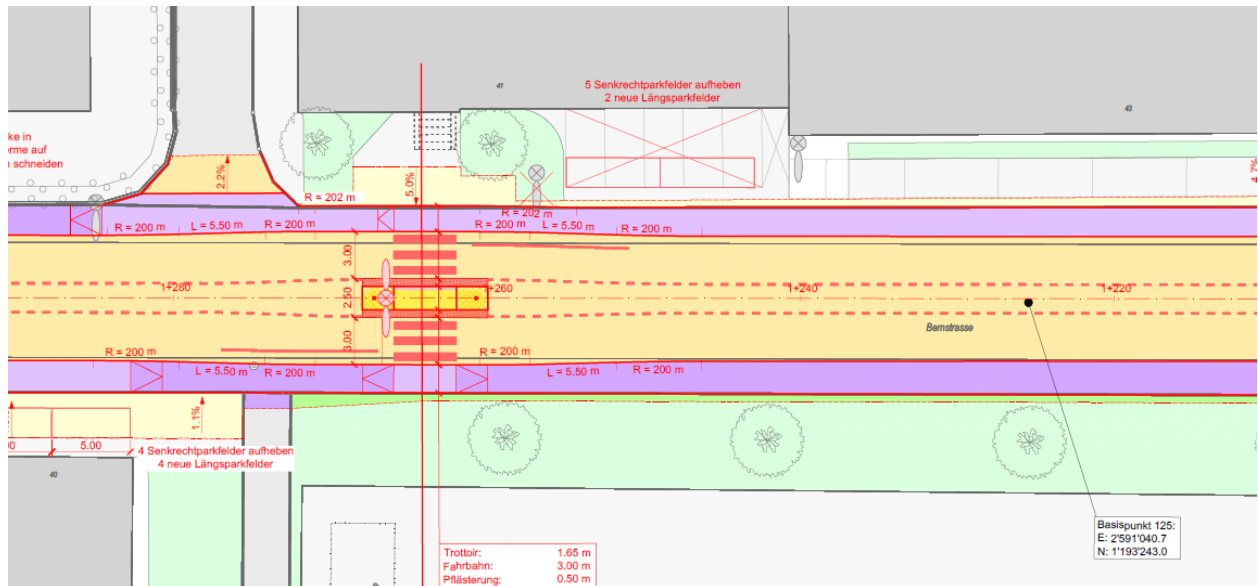


Abbildung 2: Prinzip Mittelstreifen und Fussgängerquerungen

Die Beleuchtung wird mit der Anordnung von Kandelabern in der Mitte des Mehrzweckstreifens angepasst. Bäume werden im Dorfkern gepflanzt, um einerseits den Strassenraum aufzuwerten und andererseits das Klima des Dorfkerns dank Schattenwürfen zu verbessern. Alle bestehenden senkrecht zur Strasse markierten Parkplätze werden aufgehoben und durch Längsparkierungen ersetzt.

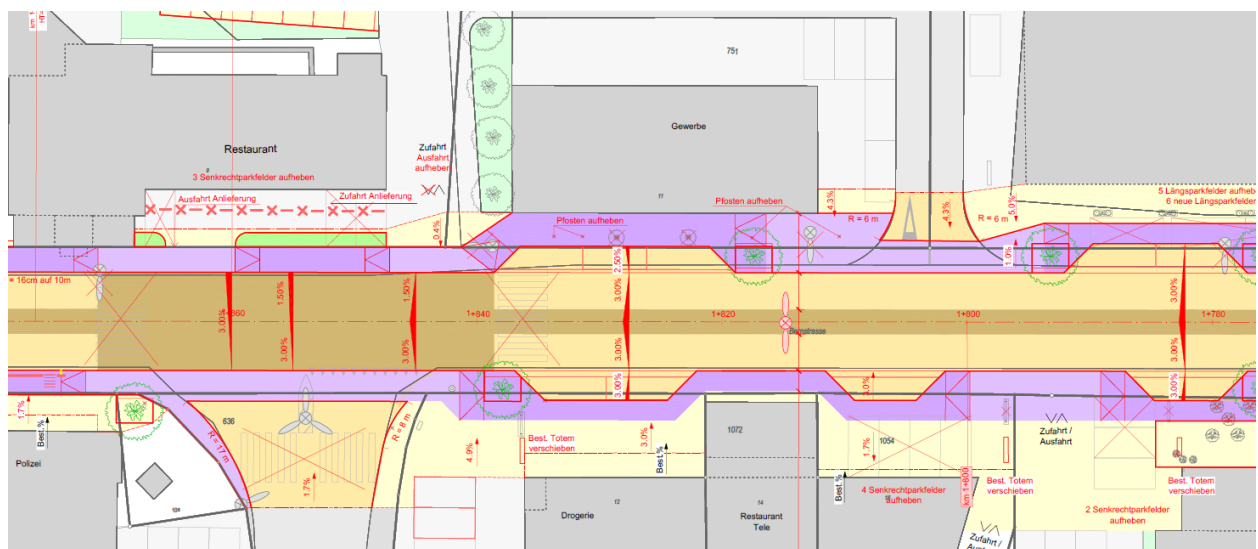


Abbildung 3: Dorfkerne

Im Dorfkerne Flamatt wird über eine Länge von 240 m eine Tempo 30 Zone eingeführt. Nachfolgend sind die Gestaltungsunterschiede von der Tempo 30 Zone zu Tempo 50 erwähnt:

Thema	Tempo 50	Tempo 30 Zone
-------	----------	---------------





#### 4. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten wurden auf Basis der Kosten im September 2022 berechnet. Die Genauigkeit beträgt +/- 10%. Die Fläche der für das Projekt notwendigen Landerwerbe beträgt ca. 700 m<sup>2</sup>. Zusätzlich werden ca. 16'100 m<sup>2</sup> provisorisch beansprucht. Die Kostenaufteilung erfolgt gemäss dem kantonalen Strassengesetz mit folgenden Präzisierungen:

- Belag + Kofferersatz des Mehrzweckstreifens: Kosten zulasten des Kantons
- Farbe auf dem Mehrzweckstreifen: Kosten zulasten der Gemeinde

#### Kostenzusammenstellung:

NPK Nr.	Arbeitsgattung		Betrag Gemein- de	Betrag Kanton
NPK 111	Regiearbeiten	Fr.	71'500	80'500
NPK 113	Baustelleneinrichtungen	Fr.	146'000	176'300
NPK 116	Holzen und Roden	Fr.	1'400	0
NPK 117	Abbrüche und Demontagen	Fr.	25'100	23'500
NPK 125	Provisorische Verkehrsführung	Fr.	21'200	10'800
NPK 151	Bauarbeiten für Werkleitungen	Fr.	290'000	79'700
NPK 151	Beleuchtung	Fr.	114'000	0
NPK 181	Garten und Landschaftsbau	Fr.	105'900	5'500
NPK 181	städtisches Mobiliar	Fr.	20'000	0
NPK 211	Baugruben und Erdbau	Fr.	8'900	7'600
NPK 221	Foundationsschichten Verkehrsanlagen	Fr.	135'200	430'600
NPK 222	Pflästerungen und Abschlüsse	Fr.	718'200	33'200
NPK 223	Belagsarbeiten	Fr.	317'600	1'235'600
NPK 237	Kanalisationen und Entwässerungen	Fr.	69'100	99'000
NPK 241	Ortsbetonbau	Fr.	0	49'000
NPK 281	Fahrzeugrückhaltesysteme und Geländer	Fr.	0	107'900
NPK 282	Signalisierung: Strassensignale	Fr.	32'500	19'000

NPK 286	Markierung auf Verkehrsflächen	Fr.	96'000	0
<b>Total Baumeisterarbeiten</b>		Fr.	2'172'600	2'358'200
Landerwerb ca. 700m <sup>2</sup>		Fr.	105'000	245'000
Gesamtprojektierung - Honorare - Geometer		Fr.	180'000	180'000
Total Brutto		Fr.	2'457'600	2'783'200
Unvorhergesehenes (10% der Baumeisterkosten)		Fr.	217'260	235'820
Total ohne MwSt.		Fr.	2'674'860	3'019'020
MwSt. (7.7 %)		Fr.	205'964	232'465
Rundung		Fr.	4'176	3'515
<b>Total inkl. MwSt.</b>		<b>Fr.</b>	<b>2'885'000</b>	<b>3'255'000</b>
<b>Gesamtkosten Projekt</b>		<b>Fr.</b>		<b>6'140'000</b>

Die Kosten der Baumeisterarbeiten wurden mit der öffentlichen Ausschreibung und Eingabe der Submissionen am 14. Oktober 2022 überprüft.

Finanzielle Verteilung Gemeinde-Kanton:

Beitragszahler	Verteilung		Betrag
Gemeinde gerundet	ca. 47%	Fr.	2'885'000
Kanton gerundet	ca. 53%	Fr.	3'255'000

Jährliche Folgekosten:

Amortisation 2.5%	Fr.	72'125
Durchschnittliche Verzinsung 2%	Fr.	28'850
Total	Fr.	100'975

### Antrag:

**Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:**

- 1. Dem Bruttokredit zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Flamatt über Fr. 2'885'000 zuzustimmen.**
- 2. Den Betrag aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu finanzieren.**
- 3. Die Ausgaben der Investitionsrechnung 2023 zu belasten und linear mit 2.5% zu amortisieren.**

Andrey Simon, Finanzkommission:

Geschätzte Anwesende

Das Ziel vom Valtraloc-Konzept ist für die Finanzkommission nachvollziehbar. Positiv wertet die Finanzkommission, dass die berechneten Baumeisterkosten auch überprüft wurden.

Beim Landerwerb sind die Preise durch die kantonale Schatzungskommission je nach Standort definiert worden. Die Kofferung und der Deckbelag gehen zu Lasten des Kantons. Der Ersatz von ca. 50% der Kofferung ist beim Kanton bei den Kosten eingerechnet. Mehrkosten diesbezüglich würden den Betrag des Kantons beeinflussen und nicht die Kosten der Gemeinde.

Ein zusätzlicher Aufwand müsste in der Grössenordnung von einer Woche Arbeitsstunden von 2 Mitarbeitern des Werkhofs gerechnet werden (z.B. Schneiden von Bäumen, Räumen von Blättern).

Die Amortisierung mit 2.5% ist gemäss HRM2 vorgeschrieben und erscheint mit einer Dauer von 40 Jahren sinnvoll. Die durchschnittliche Verzinsung von 2% ist der aktuell gültige Satz, welcher vom Gemeinderat definiert wurde und ist aus Sicht der Finanzkommission vertretbar. Aus finanztechnischer Sicht kann diesem Antrag zugestimmt werden.

**Diskussion:**

Bruno Boschung, Fraktion Die Mitte:

Werte Anwesende

Ich spreche im Namen unserer Fraktion. "Was lange währt, wird endlich gut" möchte man fast sagen, wenn man die Leidensgeschichte hört.

Wir "älteren Semester" im Rat, haben nicht mehr damit gerechnet, dass wir über dieses Traktandum noch abstimmen können. Aber jetzt ist es soweit.

Über die Geschichte werde ich nicht mehr viel sagen. Wir möchten dem Gemeinderat danken und gratulieren für die Geduld und Ausdauer, welche dieses Projekt erfordert hat. Heute haben wir das Projekt pfannenfertig auf dem Tisch. Wir sind der Meinung, dass sich das Projekt eigentlich sehr gut präsentiert. Es geht in diesem Projekt nicht nur darum irgendwo den Strassenbelag zu sanieren. Es geht um die generelle Aufwertung des Dorfkerns Flamatt, welche auch zu einer gewissen Beruhigung des Verkehrs führen soll.

Wir sind auch der Meinung, dass man dieses Projekt trotz der eventuellen Realisierung des Entlastungs-Tunnels bezüglich Chrummatt, nicht in Frage stellen soll. Ob und wann diese Entlastung realisiert wird, ist nicht bekannt.

Es hat sogar einen Mehrzweckstreifen in der Mitte. Das ist super. Wir wissen noch nicht genau was auf diesem Streifen sein wird, aber da kommt sicher noch eine Idee.

Es gibt aus unserer Sicht praktisch keine Kritikpunkte zu diesem Projekt. Höchstens das Tempo 30 war ein Thema. Das kennen wir eigentlich nicht auf einer Durchfahrtsstrasse. Aber es betrifft keine grosse Strecke. Daher ist dies annehmbar. Es betrifft so wie so den Bereich um den Bahnübergang. Hier muss auch sonst oft langsam gefahren oder sogar gehalten werden.

Es ist schade, dass der unbeliebte Bahnübergang trotz des Projekts bleibt. Leider konnte die BLS vor einigen Jahren nicht davon überzeugt werden, eine Alternative zum Bahnbetrieb zwischen Flamatt und Laupen zu suchen. Ein Öko-Bus wäre z.B. eine Möglichkeit gewesen. Aber diesen Punkt können wir nicht ändern.

Es ist sehr ein gutes Projekt und unsere Fraktion wird dies unterstützen. An dieser Stelle nochmal ein grosses Dankeschön an den Gemeinderat und alle Beteiligten für die Geduld und die Hartnäckigkeit für dieses Projekt.

Jacqueline Zosso Vonlanthen, Fraktion SP/Grüne:

Werte Anwesende

Ich möchte nur kurz erläutern, wie ich die Stimmung zu diesem Projekt in Flamatt wahrnehme. Es ist aufgefallen, dass das Interesse der Bevölkerung von Flamatt eher gering war. Sie haben nicht an der Infoveranstaltung teilgenommen und auch sonst hat man sie nicht gehört oder gespürt. Aber ich kann euch sagen, dass auch in Flamatt diskutiert wird. Viele fragen sich, ob das Projekt, welche mit der Realisierung das Dorf eine grössere Zeit lang noch stärker belasten wird, die gewünschte Beruhigung bringen wird. Es ist das gleiche Verkehrsaufkommen wie bisher zu erwarten.

Die Notwendigkeit einer Änderung ist in Flamatt sicher unbestritten und wir sind auch froh, dass etwas geschieht. Ob dieses Projekt die Lösung ist, weiss niemand so genau. Dies wird sich erst mit der Zeit zeigen.

Cécile Schlüchter, Fraktion SP/Grüne:

Werte Anwesende

Mit der Projektrealisierung Valtraloc erhofft sich unsere Fraktion mehr Sicherheit im Strassenraum der Ortsdurchfahrt Flamatt- und dies für alle Verkehrsteilnehmenden. Eltern sollen das Vertrauen haben können, dass der Schulweg ihrer Kinder Sicherheit bietet, so dass Kinder ohne erwachsene Begleitung ihren Schulweg meistern können.

Die Autos werden nach wie vor durch Flamatt fahren. Doch soll durch Valtraloc der FussgängerInnenbereich besser von der Hauptstrasse abgetrennt werden. Eine bessere Aufenthaltsqualität wird als Ziel genannt. Hier setzen wir eine besonders grosse Hoffnung. Das Ortszentrum soll gerade für den Langsamverkehr attraktiver werden. Man soll sich wohl fühlen in Flamatt.

Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität sollen aber auch ökologisch wertvolle Aussenräume entstehen- auch dies wird explizit als Ziel des Projektes genannt.

Hier möchten wir wissen, wie die Schaffung aber auch die konkrete Gestaltung der ökologisch wertvollen Aussenräume umgesetzt wird.

Wo sollen diese naturnahen Flächen entstehen und wie werden sie gestaltet?

Unsere Fraktion begrüsst die Förderung ökologisch wertvoller Flächen und wir erhoffen uns, dass der Gemeinderat dieses Ziel ernst nimmt. Naturnahe Grünflächen als grüne Adern in Flamatt- sie leisten einen weiteren Beitrag zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität, fördern die Vernetzung von Lebensräumen und tragen zum Klimaschutz bei. Gerade die immer stärker werdenden Hitzesommer bedingen, dass wir stark versiegelte Aussenräume begrünen und somit eine natürliche Abkühlung generieren.

Lukas Brügger, Fraktion JFL:

Die Stärken des Projekts wurden bereits gut dargelegt. Ich möchte aber trotzdem noch etwas in den Raum stellen. Wir dürfen uns nicht der Illusion hergeben, dass für die Bevölkerung von Flamatt, die Realisierung dieses Projekts, eine qualitativ markante Verbesserung des Lebensraums sein wird. Das Hauptproblem in Flamatt ist und bleibt das hohe Verkehrsaufkommen. Durch Valtraloc wird der Verkehr nicht reduziert, noch wird dieser flüssiger sein.

Ein Siedlungsorientierter Charakter schaffen unter den Bedingungen wie wir sie in Flamatt finden, ist aus meiner Sicht kaum möglich.

Gleichwohl komme ich zum Schluss, dass Valtraloc trotz der Schwächen auch viele Stärken beinhaltet. Die Stärken sind für mich ausschlaggebend, dass ich diesem Projekt zustimmen werde. Dies in der Hoffnung, dass wir für die Anwohner und Anwohnerinnen von Flamatt eine Entlastung im Alltag schaffen können, welcher vom Verkehr geprägt ist.

Wenn ich den Blick in die Zukunft richte, sehe ich Valtraloc als erster und wichtiger Schritt für Flamatt ohne das erdrückende Verkehrsaufkommen. Daher ist es für mich unabdingbar, dass die Bestrebungen des Kantons Freiburg und der Gemeinde Wünnewil-Flamatt nicht nachlassen und die Autobahnausfahrt in Zukunft über einen Tunnel erschlossen werden. Erst dann wird Valtraloc seinem Sinn gerecht und Siedlungscharakter geschaffen.

Roberto Santovito, Fraktion FDP:

Werte Anwesende

Valtraloc hat eine lange Geschichte hinter sich. Alle, die das Projekt verfolgt haben, wissen dass es viele Hürden gab. Es war ein sehr steiniger Weg. Heute stehen wir da, und stimmen über die Kreditvergabe für die Umsetzung von diesem Projekt ab. Was mich positiv stimmen lässt. Es ist ein Projekt, (und somit) eine Investition in die Zukunft. Für Flamatt wird es nach der Bauphase von zwei Jahren, eine Aufwertung des Dorfes mit sich bringen. Eine schöne Allee, Beruhigung des Verkehrs beim Dorfkern, sowie die Optimierung des Verkehrsflusses mit einem zusätzlichen Kreisel. Alle diese Massnahme werden Flamatt zu einem neuen Dorfcharakter verhelfen. Der Start in eine für das Dorf wichtige Zukunft ist somit gegeben. Ich hoffe, dass nebst Valtraloc die Prüfung einer Umfahrungstrasse mit Tunnel schnell vonstattengehen kann, um die Verkehrssituation weiter zu optimieren. Aber einen Schritt nach dem anderen. Heute stimmen wir über die Attraktivität des Dorfes Flamatt ab. Unsere FDP - Fraktion hat sich für die Zukunft entschieden und wird heute mehrheitlich dem Antrag des Gemeinderates zustimmen.

Erwin Grossrieder, Gemeinderat Ressort Verkehr und Raumplanung:

Vielen Dank für die Wortmeldungen. Ich möchte noch kurz auf die Anmerkung von Cécile Schlüchter zu den ökologisch wertvollen Aussenräume Stellung nehmen. Wir machen das, was im Rahmen möglich ist. Dies wird z.B. sein, bei den Parkplätzen Bäume zu setzen. Wir werden bei Schaller Wohnen, wo ein Parkplatz entsteht, ein Auge darauf werfen. Beim Kreisel an sich werden wir auch schauen. Von der Strasse her ist der Raum gegeben. Wir können keine zusätzliche Aussenräume erstellen. Im Moment sind Detailbebauungspläne in Planung und auch dort werden wir diesen Aspekt mitnehmen.



Noch kurz zum Verkehrsaufkommen. Es stimmt, Valtraloc wird das Aufkommen nicht verändern. Der Tunnel ist sicher ein MUSS. Im Regionalen Richtplan ist ein Horizont von 10 Jahren angegeben.

**Abstimmung:**

46	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltung

**Beschluss:**

**Der Generalrat genehmigt:**

1. Den Bruttokredit zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Flamatt über Fr. 2'885'000.
2. Den Betrag aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu finanzieren.
3. Die Ausgaben der Investitionsrechnung 2023 zu belasten und linear mit 2.5% zu amortisieren.

Wünnewil, 2. August 2023

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs

*Grossrieder Anja*  
Stv. Gemeindeschreiberin